

Folgen der Datafizierung qualitativer Wissenschaft und Möglichkeiten ihrer aktiv-kritischen Mitgestaltung

In Kooperation mit dem GRADE Center Aging und dem GRADE Center Education

Workshopleitung



Prof. Dr. Sigrid Hartong
Helmut-Schmidt-Universität
Hamburg

Sigrid Hartong ist Heisenberg-Professorin für Soziologie an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Der Schwerpunkt ihrer stark interdisziplinär und international ausgerichteten Professur liegt auf Phänomenen der wachsenden Datafizierung und Digitalisierung von Bildung und Gesellschaft. Hierzu gehören (bildungs)politische Studien ebenso wie Forschungen zu Funktionsweisen von Dateninfrastrukturen und Plattformen. Ein weiterer Fokus liegt auf Fragen der aktiven, kritisch-reflektierten Gestaltung von Datafizierung, etwa in der konkreten Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (www.smasch.eu) sowie im Rahmen von Fortbildungsinitiativen zu Critical Data(fication) Literacy (www.unblackthebox.org).

Ziel

Das Ziel des Workshops ist es, den Blick übergreifender auf Folgen der Datafizierung qualitativer Wissenschaft zu richten. Themen sind hierbei unter anderem die Eigendynamiken, die mit der Etablierung und dem kontinuierlichen Ausbau von Forschungsdateninfrastrukturen in Gang gesetzt werden, oder die wachsende Automatisierung von Forschung über (zunehmend KI-gestützte) Technologien. Genauso geht es aber auch um die Frage, welche Möglichkeiten wir als Forschende haben, an der Gestaltung dieser Datafizierung aktiv-kritisch mitzuwirken. Die Teilnehmer*innen

- kennen die Risiken, die von den Eigendynamiken digitaler Infrastrukturen ausgehen;
- lernen aktuelle Entwicklungen „automatisierter Forschung“ sowie Vor- und Nachteile dieser Automatisierung kennen;
- kennen unterschiedliche Gestaltungsansätze für die kritisch-gestaltende Auseinandersetzung mit Datenmanagement;

Beschreibung

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der kritischen Folgeneinschätzung im Bereich Datafizierung von Wissenschaft, sowie Ansätze der Gestaltung auf der Ebene der Einzelforschung.

Methodik

Der Workshop beinhaltet Inputphasen und interaktive Arbeitsphasen. Im Rahmen der Inputphasen erhalten die Teilnehmenden grundlegendes Wissen zu den oben genannten Themen. In den Arbeitsphasen wird dieses Wissen auf Beispiele (u.a. der eigenen Forschung) angewendet und diskutiert.

Der Workshop ist Teil der Workshopreihe **"Data Sharing und Datenmanagement in der qualitativen Sozialforschung"**. Der Workshop kann einzeln oder in Kombination mit anderen Modulen belegt werden.



Organizational Information

Sprache / Format	Deutsch / Online
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs (R2/R3) aus den Geistes- und Sozialwissenschaften
Datum	Freitag, 12. Juli 2024 von 09.00-13.00 Uhr
Anmeldung	Anmeldung unter https://eveeno.com/169432167 erforderlich.